

MEIN GELIEBTER MARTINSCHOR

**Mein Gedicht hat euch gefallen sehr
und ich wurde gleich gefragt nach etwas mehr.
Da habe ich mal so nachgedacht,
was unser Chor denn sonst noch macht.**

**Geselligkeit wird ganz großgeschrieben.
Es sind die langen Nächte, die wir lieben.
Ich werde nie schaffen die Letzte zu sein.
Eher schlafe auf dem Stuhl ich ein.**

**Nach der Probe werden gleich Tische gestellt
und gemütlich erzählt über Gott und die Welt.
Dabei wird viel gescherzt und gelacht
und mitten in der Nacht mal ein Ständchen gemacht.**

**Wertschätzung hat für uns einen großen Wert.
Jemanden zu loben ist hier nie verkehrt.
Das Herz als Symbol ist gut gewählt.
Auf T-Shirts tragen wir es in die Welt.**

**Wir sind gut gemischt, ja das ist richtig.
Alt und Jung - beides ist sehr wichtig.
Unsere Altersspanne, die ist enorm.
Von 17 bis 72 sind wir gut in Form.**

**Die Mengen der Männer und der Frauen
ist nicht zu gleichen Teilen anzuschauen.
Es gibt etwas weniger Bass und Tenor als Sopran und Alt.
Doch die Männer machen es wett - mit Stimmengewalt.**

**Aber manchmal - bei Engpässen - ist's nicht so leicht
dann hat's im Bass und Tenor kaum noch gereicht.
Im Extremfall muss ein Mann solistisch singen.
Dann lassen wir alle Beifall erklingen.**

**Als Besonderheit ist bei uns oft Verwandtschaft anzutreffen.
Mal Tochter, mal Schwester - vielleicht später mal Neffen.
Ob Cousine oder Schwager - alle werden angesteckt
von dem Martins-Chor-Infekt.**

**Wenn jemand nicht gern singen will,
muss er bleiben nicht ganz still.
Für einige Passagen sind Instrumente sehr willkommen.
Das Caron klingt super - unbenommen.**

**Manche Nachbarschaft kommt auch gleich mit.
Ja, das ist der wahre Hit.
Abends, kurz vor 20 Uhr, ist es famos,
da ziehen die roten Taschen immer los.**

**Als Abenheimerin werde ich den Durchblick niemals schaffen.
Verzeiht mir, wenn ich Zusammenhänge nicht gleich kann raffen.
Aber selbst bei Einheimischen tun sich Wissenslücken auf.
Das muss man nehmen halt in Kauf.**

**Egal wie komplex die Verflechtungen sind.
Jeder Angeworbene bringt frischen Wind.
Hauptsache, wir verstehen uns gut.
Ein jeder merkt, wie wohl das tut.**

**Alle bringen ihre Talente ein, so ganz famos.
Das ist ein Schatz, so riesengroß.
Ich will hier keine Namen nennen.
Es ist klar, dass wir sie alle kennen.**

**Da gibt es Handwerker, die alles reparieren.
Oben an der Decke oder unten auf allen Vieren.
Ob die Heizung, die Spülmaschine oder das Licht.
Es ist so viel - ich kann es aufzählen hier nicht.**

**Die Dekorateure sind Künstler von besonderer Sorte.
Sie machen aus Räumen ganz neue Orte.
Wie schaffen sie es - so tolle Atmosphären zu kreieren
und dabei nie die Finanzen aus den Augen zu verlieren?**

**Sie erkannten: Wie schön kann Packpapier bloß sein,
wenn schwarze Noten liegen drauf recht fein!
Sie machen Servietten zum Kunstobjekt.
Obendrein in Säckchen auch ein Armband steckt.**

**Ein wahrer Segen ist die Plotterin.
Wie toll kriegt sie die T-Shirts hin.
Ohne sie würden nicht so schöne Fahnen hängen in den Laschen
und wir könnten überhaupt nicht unterscheiden unsere Taschen.**

**Da gibt's ne Person, der sind Gesetze nicht unbekannt.
Das ist sehr, sehr wichtig in diesem unserem Land.
Sie schaut sich alle GEMA-Regeln gewissenhaft an
und prüft: Müssen wir zahlen so dann und wann?**

**Manche, die stecken die Köpfe zusammen bis sie rauchen.
Wenn's Arbeit gibt, werden sie nicht untertauchen.
Sie organisieren, sie reden, sie denken sie tun.
Alles zusammen nennt sich Gremium.**

**Das Jahr will geplant sein mit allem was ist.
Für manches gibt es sogar eine Frist.
Jugendherbergen sind ganz schnell so voll.
Eine, die bucht immer frühzeitig und toll.**

**Einer anderen, der mussten wir unsere Portrait-Bilder senden.
Von ihrer Präsentation wollte niemand den Blick mehr wenden.
Es sprühte vor Humor und Phantasie.
Da geh'n wir sinnbildlich auf die Knie.**

**Aber ohne Dokumentation wäre alles vergessen.
Zum Glück haben da welche lange am Computer gesessen.
Alles ist in der tollen Chronik festgehalten.
Auch unsere Zahlen sind dort gut zu verwalten.**

**Ende Dezember wird ermittelt Platz eins, zwei oder drei.
Da ist die Urlaubsplanung nicht einerlei.
Ein Fehltag wirkt zwar prozentual sich aus.
Aber jeder erhält für sein Kommen Applaus.**

**Gefasst ist alles in die schönsten Worte.
Bildlich gesprochen wäre das Werk eine Torte.
Jeder hört mit Wonne zu
und die Herzen gehen auf im Nu.**

**Aber Backwaren gibt es auch in echt,
denn unsere Küche, die ist nicht schlecht.
Fleißige Hände machen Salate, Häppchen, sowie Kuchen.
Freiwillige muss man da nicht lange suchen.**

**Diesmal lag sogar ein Spanferkel da.
Oh, wie roch es wunderbar.
Die Spende wurde dankbar angenommen.
Wie lecker es war, hat man gleich mitbekommen.**

**All diese Kompetenzen uns viel Freude bringen
und neben alldem können wir obendrein noch singen
Das ist so toll - ein jeder kann uns sogar buchen.
Nach Anlässen muss man nicht lange suchen.**

**Geheiratet wird nicht nur einmal in diesem Jahr.
Wir besingen gerne jedes Paar.
Lieder darf man sich wünschen dafür.
An der Zahl: Zehn, Fünf oder besser nur vier.**

**Die Menge sollte überschaubar sein.
Denn wir wollen sie singen harmonisch und fein.
Für Geburtstage und Jubiläen sind wir auch zu haben.
Manchmal dürfen wir uns am Buffet dann laben.**

**Zu jedem Fest bringen wir unsere fröhliche Stimmung mit.
mit unserem Outfit fangen wir zudem den Blick.
Nun muss ich mal zum Ende kommen.
Sonst werden außer der GEMA noch Gebühren für Werbung
genommen.**